

The background features a dark blue gradient with a faint, semi-transparent bar chart and line graph. The bar chart consists of vertical bars of varying heights, and the line graph shows a series of connected points with lines between them, suggesting data trends.

FREIE BERUFE IN ZAHLEN

Rund

5,46 MILLIONEN

Erwerbstätige in den Freien Berufen.

Damit sind es mehr als doppelt so
viele wie vor 20 Jahren.

Tendenz weiterhin steigend.



1,4 MILLIONEN

selbstständige Freiberufler sind der zweitgrößte Unternehmenssektor. Vor 20 Jahren waren es halb so viele.


Eine bis dato ungebrochene Aufwärtsentwicklung. Mittlerweile ist jeder dritte Selbstständige Freiberufler.



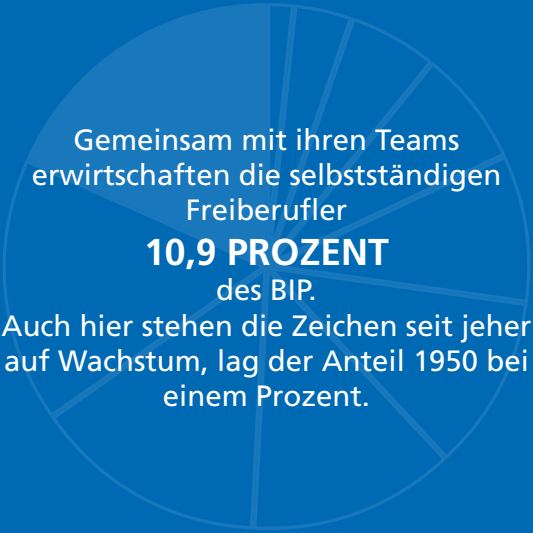
Plus

312,1 PROZENT

– so stark sind die selbstständigen Freiberufler in den neuen Bundesländern zwischen 1993 und 2019 gewachsen. In den alten Bundesländern betrug der Zuwachs 148,4 Prozent. In Summe stieg die Zahl der selbstständigen Freiberufler um 168,7 Prozent. Im gleichen Zeitraum ist die Zahl der Selbstständigen insgesamt über alle Sektoren hinweg um 26,3 Prozent gestiegen.



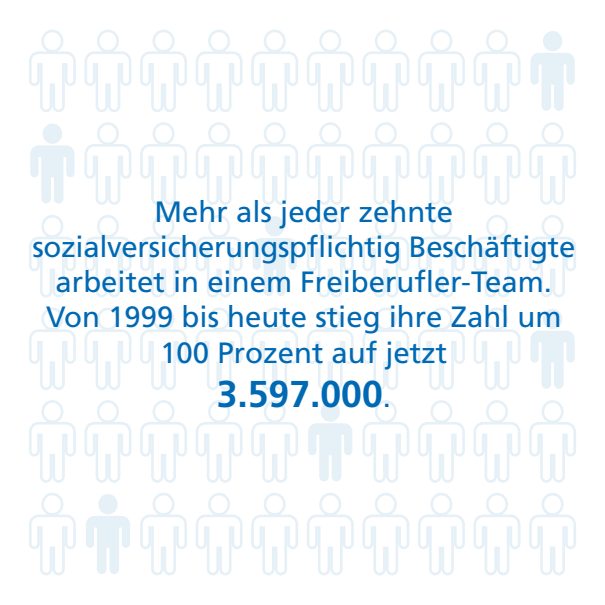
Freie Berufe beschäftigen erstmals
über vier Millionen Menschen.
Ihre Zahl hat sich binnen der letzten
beiden Jahrzehnte mehr als verdoppelt
auf aktuell
4.030.000.



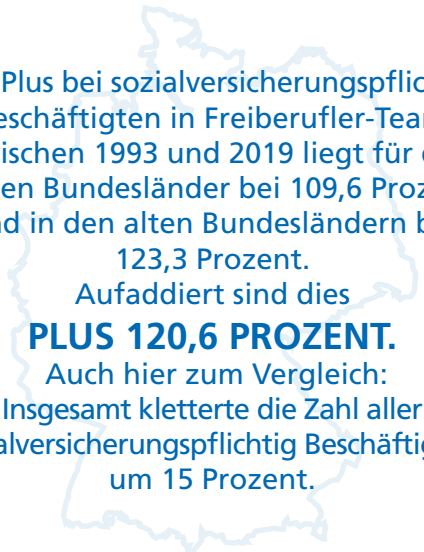
Gemeinsam mit ihren Teams
erwirtschaften die selbstständigen
Freiberufler

10,9 PROZENT
des BIP.

Auch hier stehen die Zeichen seit jeher
auf Wachstum, lag der Anteil 1950 bei
einem Prozent.



Mehr als jeder zehnte
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
arbeitet in einem Freiberufler-Team.
Von 1999 bis heute stieg ihre Zahl um
100 Prozent auf jetzt
3.597.000.



Das Plus bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Freiberufler-Teams zwischen 1993 und 2019 liegt für die neuen Bundesländer bei 109,6 Prozent und in den alten Bundesländern bei 123,3 Prozent.

Aufaddiert sind dies

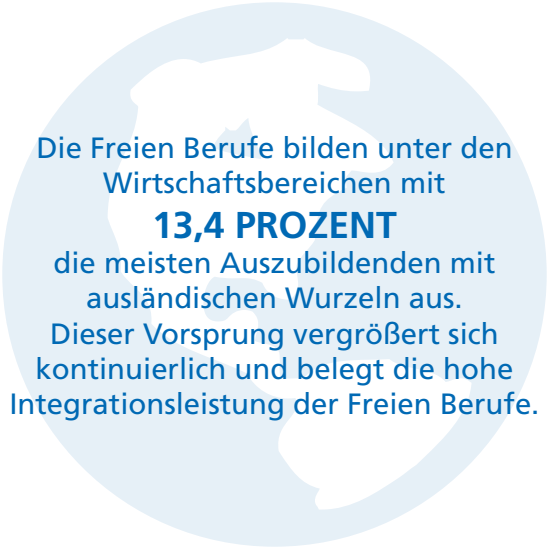
PLUS 120,6 PROZENT.

Auch hier zum Vergleich:
Insgesamt kletterte die Zahl aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 15 Prozent.

RUND 125.000

junge Menschen oder 8,7 Prozent aller Auszubildenden machen eine Ausbildung bei einem Freiberufler.

Damit sind die Freien Berufe der drittstärkste Ausbildungsbereich und überdies besonders nachgefragt von jungen Frauen.

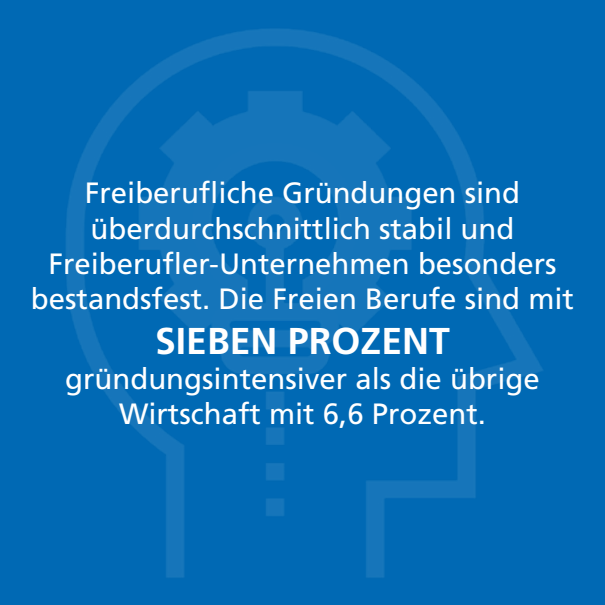


Die Freien Berufe bilden unter den
Wirtschaftsbereichen mit

13,4 PROZENT

die meisten Auszubildenden mit
ausländischen Wurzeln aus.

Dieser Vorsprung vergrößert sich
kontinuierlich und belegt die hohe
Integrationsleistung der Freien Berufe.



Freiberufliche Gründungen sind überdurchschnittlich stabil und Freiberufler-Unternehmen besonders bestandsfest. Die Freien Berufe sind mit

SIEBEN PROZENT

gründungsintensiver als die übrige Wirtschaft mit 6,6 Prozent.

BFB®

**Bundesverband
der
Freien Berufe e. V.**

Reinhardtstr. 34 • 10117 Berlin

Telefon: +49 30 284444-0 • Fax: +49 30 284444-78

E-Mail: info@freie-berufe.de • Website: www.freie-berufe.de